

## „FUSS“ · Die ersten Schritte

Eine gute Idee ist es auch, ein **Trainingstagebuch** zu führen und mal aufzuschreiben: **Was klappt nicht? Was genau trainieren wir in dieser Woche? Wie gehen wir dabei vor?**

Und am Ende der Woche – **Lernzielkontrolle!** (Ist das jetzt besser?) – **Muss das in der folgenden Woche noch mal auf dem Plan stehen?**

Geht nicht zu schnell vorwärts, nur wenn das Fundament gut und stabil gebaut ist, dann steht das Haus auch bei Sturm sicher. Arbeitet also an einem guten „**Fundament**“.

### **WICHTIG!**

Außerdem dürft ihr euren Hund nicht überfordern. Ihr dürft nur Übungen von ihm verlangen, die ihr ihm richtig beigebracht und gezeigt habt. Euer Hund verliert seine Selbstsicherheit und den Spaß am Training, wenn er ständig alles falsch macht, weil ihr am Fundament nicht sauber gearbeitet habt. Fußarbeit ist nur dann schön anzuschauen, wenn der Hund freudig und mit Spaß arbeitet. Und jeder (ganz besonders ein Prüfungsrichter!), der euch zuschaut, kann sehen, ob ihr ein gutes Team seid und gern miteinander unterwegs seid.

**Fußarbeit ist  
TEAMWORK!  
Werdet ein Team –  
ihr und euer Hund!**

